

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden gibt Herr Erster Stadtrat Hillgruber Herrn Hippe Gelegenheit zum Bericht über die Jugendberufsagentur. Frau Varchmin-Schindlbeck führt weiter aus.

Lt. Herrn Hippe wird im Rahmen von „Streetwork“ durch aufsuchende Arbeit ein neuer Weg mit Erfolg gegangen.

Die Ausschussmitglieder erhalten Gelegenheit für Fragen.

Frau Janssen möchte wissen, ob es weniger Abbrechende gebe und mehr Jugendliche in Ausbildung gingen als vorher.

Herr Hippe führt aus, dass eine Beurteilung schwierig sei, da die Zahlen der Kundschaft sinken würden und Auszubildende sehr gesucht seien. Bei der Vermittlung nehme jedoch die Passgenauigkeit zu. Herr Dr. Schröder fragt nach aussagekräftigen Zahlen oder Kategorien, in denen sich die Zahlen verbessert hätten. Explizit fragt er nach Auszubildenden, die schulisch nicht so erfolgreich gewesen seien wie in der praktischen Arbeit. Lt. Herrn Hippe gebe es einige solcher Einzelfälle.

Der Vorsitzende möchte wissen, ob es Kooperationen mit Migrationsstellen gebe und wie viele offene Ausbildungsplätze in Neumünster zur Verfügung stünden.

Lt. Antwort von Herr Hippe werde das Netzwerk der Jugendberufsagentur immer größer und die Einbindung von Organisationen sei selbstverständlich möglich.

Zur zweiten Frage des Vorsitzenden führt Herr Hippe aus, dass hier die Zuständigkeit des BIZ gegeben sei, dem das Jobcenter zuarbeite; eine Antwort auf diese Frage könnten Herr Baade aus der Jugendberufsagentur oder die Leiterin der Agentur für Arbeit in Neumünster, Frau Bagger, geben. Er bitte insofern um Vertagung.

Herr Helmers fragt nach der Versorgung Jugendlicher, die im Bezug stünden.

Herr Hippe weist auf die wegweisende Arbeit in der Jugendberufsagentur hin.